

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/042/2015

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Hofherr, Hanne	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer

Bilanz LesArt 2014

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	19.01.2015	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag über die Bilanz LesArt 2014 dient zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Die 18. LesArt ging erfolgreich über die Bühne.

Über eine Woche, vom 1. bis 9. November 2014, stand das Schwabacher Kulturleben ganz im Zeichen des Literaturfestivals LesArt. Über 1000 Besucherinnen und Besucher wollten die namhaften Autoren bei den neun Abendveranstaltungen live erleben. Rechnet man die Lesungen in den Schulen und die Preisverleihung des Nachwuchswettbewerbs hinzu, so waren es sogar 2100.

II. Sachvortrag

Bereits zum vierten Mal haben die Stadt Schwabach und die Bürgerstiftung Unser Schwabach einen Preis für den regionalen Autoren-Nachwuchs vergeben. „Heimat – Da bin ich zuhause“ lautete das Motto des Wettbewerbs. Die 15-jährige Schwabacher Gymnasiastin Hannah-Sophie Lindner gewann sowohl den Ersten Preis als auch den Publikumspreis mit einer Kurzgeschichte, die eine Science-Fiktion-Handlung mit der Schilderung des inneren Drangs nach einem Heimat-Ort verband.

Die LesArt 2014 war ein Festival der Duos: Der beliebte Charakterdarsteller Gerd Anthoff und der Klaviervirtuose Christoph Declara mit einer faszinierenden Mischung von Literatur und Musik, der Druckfrisch-Macher Denis Scheck und der meisterliche Erzähler absurder Geschichten Heinrich Steinfest vor ausverkauftem Haus, Rock-Poet Heinz Rudolf Kunze und der fabelhafte Gitarrist Jan Drees, die Schauspielerin Anja Seidel und Yogo Pausch mit einem ganz großen Kopf-Kino zum Dschungelbuch sowie Bestsellerautorin Sabine Weigand und ihre engagierte Lektorin Cordelia Burchard hießen die Paarungen, die das Literaturfestival bestimmten. Und nicht zuletzt in der Duo-Reihe führten der BÜchner-Preisträger Adolf Muschg und der Germanist Prof. Dr. Manfred Dierks einen facettenreichen Dialog über das Leben und die Literatur - eine literarische Sternstunde!

Der in Paris wohnende Schriftsteller und Reise-Journalist Andreas Altmann war der Pop-Star unter den LesArt-Gästen in diesem Jahr. Kein Stuhl blieb frei, als Altmann aus seinem jüngsten Werk „Verdammtes Land – eine Reise nach Palästina“ las und sich als einfühlsamer Beobachter und brillanter Erzähler erwies. Ebenfalls über die Reportage zur Literatur gekommen ist der niederländische Kult-Autor Arnon Grünberg, der im Jahr 1971 als Kind von in den dreißiger Jahren aus Deutschland geflohenen Juden in Amsterdam geboren wurde, aber seit 1995 in New York lebt. Als „embedded journalist“ im Irak hat er seine Eindrücke in dem Buch „Der Mann, der nie krank war“ verarbeitet, das er in Schwabach zahlreichen kompetenten und auch diskussionsfreudigen Leserinnen und Lesern vorstellte. Den traditionellen Abschluss der LesArt-Reihe bildete die gut besuchte kulinarische Lesung „Der Tag, an dem ich fliegen lernte“, mit der Autorin Stefanie Kremser, die von fliegenden Babys und bayerischen Brasilianern erzählte. Kulinarisch erwartete die Gäste ein brasilianisches Überraschungs-Menü.